

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Bewährte Garten-Geheimnüsse, wie Pflantzen und
Blumen-Gewächse zu tractiren**

Monath, Peter Konrad Monath, Peter Konrad

Nürnberg, 1734

VD18 13442724

Nota II.

urn:nbn:de:gbv:45:1-10666

Schnitt darein zu thun, befindet es sich, daß die Rinde zart und dünn ist, und etwas nach Pech riecht, auch trocken und rothfärbig, mürb, und zugleich einen süßlichten Geschmack hat, so darff man selbe köcklich einem guten Freund fürsagen.

Sonsten ist es in Warheit mißlich, die rechte Zeit einer Melone zu errathen, trifft man sie nicht in der rechten Stunde an, so ist sie gar nicht gut, mit einem Wort, mit den guten Melonen hat es schier eine Beschaffenheit, wie mit denen guten Freunden, laut einigen Frankösischen Versen, welche ich kurz ins Deutsche also gebe.

Wie da ist die Melon,
So seynd die gute Freund,
Kaum eine recht ist gut,
Wo deren dreyßig seynd.

NOTA I.

Ist die Melone schon einige Zeit abgenommen, oder kommen sie erst aus dem Feld, ist aber von der Sonne warm, kan man selbige, wie den Wein, im frischen Wasser abkühlen, und wann in demselbigen die Melone zu Boden sinckt, so hat man es errathen, und wird sie mit sonderbarer Lust zu geniessen seyn.

NOTA II.

Man hat vermerckt, daß, wann man aus einer
ner

ner Melone die mittlere Kerne aufhebet, selbige grosse und runde Melonen geben.

Die Kerne von der Seiten, welche länger auf der Erde gelegen, geben süßere Frucht.

Die Kerne von dem hintern Theil der Melonen bringen lange und übelgestaltete.

Die Kerne aber aus dem vordern Theil, wo die Blume gewesen, bringen ganz wohlgestaltete und geschickte Melonen.

Die Melone ist sehr annehmlich, erquicket, befeuchtet und kühlet das Geblüt, aber, wie in allen Sachen: zu viel ist ungesund.

Melonen-Jahr.

JANUARIUS. Die Melon-Kerne werden gesteckt in wohlbereitete Frühe- und Winter-Beete, und unter Glocken. V. n. 2.

FEBRUARIUS. Wann selbe schon starck genug sind, können sie versetzt werden.

MARTIUS. Hat es in vorgehenden Monat nicht geschehen können, ist es jetzt die höchste Zeit die Melonen-Stauden zu versetzen.

APRILIS. Wie oben Num. 11. gemeldet worden, werden sie beschnitten, gestützt, und abgezwickt.

MAIUS. Da lassen sich die Knöpfte herfür, und siehet man schon was fruchten will. V. n. 12.

JUNIUS. Die Schleiff-Schoß abschneiden, leere Blumen abbrechen, begiessen. V. n. 13. & 14.

JU.